

VL Recht – Gender – Differenzen

Am 29.4. & 6.5. & 20.5. findet keine VL statt. Daher beginnt die VL sonst 18.00 Uhr **s.t.** und endet 20.00 Uhr s.t.

Normen

15.4. Regeln, markieren, normieren, oder: Wer entscheidet, wie Sie heißen?

Was ist Ihnen wichtig im Hinblick auf Ihren Vornamen – und im Hinblick auf Ihren Nachnamen?

Wer entscheidet, wie Sie heißen? Wer sollte Ihres Erachtens entscheiden?

In welcher Form und mit welchen Wirkungen begegnen Ihnen Normen? Welche Normen prägen wie, was Sie als Geschlecht wahrnehmen?

Lesen Sie die Informationen im Glossar Recht & Geschlecht auf der Homepage Lehrstuhl Baer.

Weitere Hinweise finden Sie hier.

Geschichten

22.4. Geschichte(n) der Rechtskämpfe, oder: Ist Justitia blind?

*Seit wann gilt in Deutschland der Grundsatz der Gleichberechtigung der Geschlechter?
Seit wann ist Vergewaltigung auch strafbar, wenn das Opfer mit dem Täter verheiratet ist?*

Seit wann entscheidet ein Ehemann nicht mehr, ob „seine“ Ehefrau erwerbstätig sein darf?

Seit wann dürfen Frauen in Deutschland studieren?

Seit wann dürfen Frauen Dienst an der Waffe leisten?

Seit wann ist Rassismus im Erwerbsleben ausdrücklich verboten?

Seit wann dürfen Versicherungsunternehmen nicht mehr geschlechtsspezifisch unterscheiden, soweit es sich nicht um biologische Faktoren handelt?

Wer hat wann zu wessen Gunsten Gleichheit als Grundsatz der Rechtsstaatlichkeit thematisiert?

Was bedeutet die Allegorie der Augenbinde, die Justitia als Göttin der Gerechtigkeit in manchen Darstellungen trägt?

Welcher Zusammenhang besteht zwischen Neutralität, Objektivität und Gerechtigkeit?

Lesen Sie <http://www.frauennews.de/themen/bewegung.htm> und den Auszug aus Gerhard, Ute, Gleichheit ohne Angleichung, 1990 (im Ordner in der Bibliothek).

Weitere Hinweise finden Sie hier.

Theorien

13.5. Theoretische Grundlagen zu „Staat“ und „Recht“: Kritische, feministische, postkoloniale u.a. Ansätze in der Rechtswissenschaft

Welcher Ansatz oder: welche theoretische Richtung und Theorie prägt in Deutschland Rechtswissenschaft in der Lehre?

Was bedeuten die Begriffe kritisch, feministisch und postkolonial im Zusammenhang mit wissenschaftlicher Reflektion, was im Zusammenhang mit juristischer und was im Zusammenhang mit politischer Praxis?

Am Lehrstuhl finden sich mehrere Einführungsbände zum Thema. Lesen Sie MacKinnon Catharine A.: Auf dem Weg zu einer feministischen Jurisprudenz, STREIT 1993, 4 (Ordner in der Bibliothek) oder auch den Beitrag von Baer zu Rechtswissenschaft in von Braun/Stephan (Hg.), Gender Studies, 2002.

Weitere Hinweise finden Sie hier.

Praxen der Rechtsdurchsetzung

27.5. Rechtspraxis und Rechtsdurchsetzung, oder: Wer mobilisiert Recht warum mit welchem Erfolg?

Wie entsteht Recht?

Welche Faktoren spielen für die konkrete Ausgestaltung der Rechtsordnung eine wichtige und welche spielen eher keine Rolle?

Ergeben sich aus transnationalen oder internationalen Institutionalisierungsprozessen Chancen für mehr Gleichheit im und durch Recht?

Welche Dynamiken und welche Strategien prägen die Rechtsentwicklung in Bezug auf Geschlechterverhältnisse – und auch sonst?

Lesen Sie im Glossar Recht & Geschlecht (über die homepage) über Gerichte und Mediation.

Weitere Hinweise finden Sie hier.

Gender

3.6. Rechtliche Konstruktionen von Geschlecht, oder: Wann ist ein Mann ein Mann?

Was genau bedeutet „Geschlecht“ – im alltäglichen Sprachgebrauch, im Recht, in der Medizin, in der feministischen Theorie, für Sie?

Wo ist das Geschlecht juristisch von Bedeutung?

Inwieweit ist es zu rechtfertigen, Menschen anhand ihres Geschlechts unterschiedlich zu behandeln?

Lesen Sie die Entscheidung des Bundesarbeitsgerichts (im Ordner in der Bibliothek). Weitere Hinweise finden Sie hier.

Sex

10.6. Normen des Sexuellen, Normierung des Alltags, oder: Was ist eine Ehe, eine Familie?

Inwieweit hängen unsere Vorstellungen von „Geschlecht“ mit bestimmten Annahmen über Sexualität zusammen?

Was ist „sexuell“?

Inwieweit sind Ehe- und Familienrecht von Annahmen über „normale“ sexuelle und/oder geschlechtliche Verhältnisse geprägt?

Lesen Sie eine rechtswissenschaftliche Kommentierung zu Artikel 6 Grundgesetz. Weitere Hinweise finden Sie hier.

Race

17.6. Rechtliche Konstruktionen von weiterer Differenz, oder: Was bedeutet ein Kopftuch?

Welcher Zusammenhang besteht zwischen Geschlecht und „Rasse“ oder ethnischer Zugehörigkeit, Herkunft oder Zuordnung? Wie verhält sich das zu Staatsangehörigkeit? Wie verhalten sich diese „Merkmale“ (?) zu religiöser Überzeugung, Sprache, Schichtzugehörigkeit oder Behinderung? Wie kann juristisch adäquat auf Benachteiligungen reagiert werden, die in diesem Zusammenhang stehen?

Lesen Sie die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zum Kopftuch – sie finden diese unter www.bverfg.de.

Weitere Hinweise finden Sie hier.

Gleichheit

24.6. Grundrechte, Menschenrechte, Europarecht, oder: Was bedeutet Gleichheit, was Diskriminierung?

Was bedeutet Gleichheit? Wie interpretiert das Bundesverfassungsgericht Art. 3 GG? Welche Auffassung vertritt der Europäische Gerichtshof (EuGH)? Wie urteilt der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EuGMR)? Was bedeutet Diskriminierung? Ist Diskriminierung dasselbe wie Ungleichbehandlung? Wie wird Gleichheit rechtlich – und wie wird sie tatsächlich – hergestellt? Wie sieht tatsächliche Gleichstellung – vgl. Art. 3 Abs.2 S.2 GG – aus?

Lesen Sie eine Kommentierung zu Art. 3 GG und MacKinnon, Catharine, Gleichheit der Geschlechter. Über Differenz und Dominanz, in: Appelt/Neyer (Hg.), Feministische Politikwissenschaft, 1994, S. 37 ff. (im Ordner in der Bibliothek).

Weitere Hinweise finden Sie hier.

Diskriminierung - Differenzierung

1.7. Förderrecht und „Quoten“ oder: Das feministische Dilemma.

Wie steht es um Geschlechterverhältnisse in der Erwerbsarbeit in Deutschland? Ist Diskriminierung ein gelöstes Problem? Gibt es effektiven rechtlichen Schutz vor Diskriminierung in der Erwerbsarbeit? Was genau regelt „die „Quote“? Wirkt sie? Gibt es Rechtfertigungen für Diskriminierung?

Lesen Sie dazu den ersten Teil der Unterrichtung durch die Bundesregierung zur Einkommenssituation 2002, der dem Deutschen Bundestag (BT-Drs. 14/8952) vorgelegt worden ist.

Weitere Hinweise finden Sie hier

Öffentlichkeit & Privatheit

8.7. Häusliche Gewalt und sexuelle Belästigung, oder: Was ist privat, was öffentlich, was ist sexuell, was rassistisch, was normal?

Inwiefern unterscheiden Sie – und inwiefern unterscheidet das Recht – zwischen Öffentlichkeit und Privatsphäre? Was bedeutet und was bewirkt diese Unterscheidung? Ist sexuelle Belästigung privates oder öffentliches Verhalten? Warum? Ist rassistische Belästigung privat oder öffentlich?

Welchen Schutzes bedarf die Privatsphäre für wen? Welcher Regelungen bedürfen Öffentlichkeiten?

Lesen Sie dazu das Gewaltschutzgesetz und das Beschäftigtenschutzgesetz.
Weitere Hinweise finden Sie hier

Perspektiven

15.7. Gibt es Recht jenseits der Hierarchisierung?

Weitere Hinweise finden Sie hier.